



Zentrales Nervensystem

C70 – C72

Erstdiagnosejahre 2002-2015



Datenbestand Klinisches Krebsregister: ZNS

Klinisches Krebsregister des Tumorzentrums Erlangen-Nürnberg
Tumorentität: Zentrales Nervensystem, C70 – C72
Gesamt: 5.425 (ED 1978 bis 2015)

Erstdiagnosejahr:

2002-2015

2.821

< 2002

2.604

Wohnort:

Mittelfranken

1.987

Nicht Mittelfranken

834

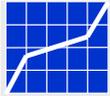
Meldetyp:

Klinische/Pathologische
Meldungen

1.665

Ausschließlich
Todesbescheinigungen

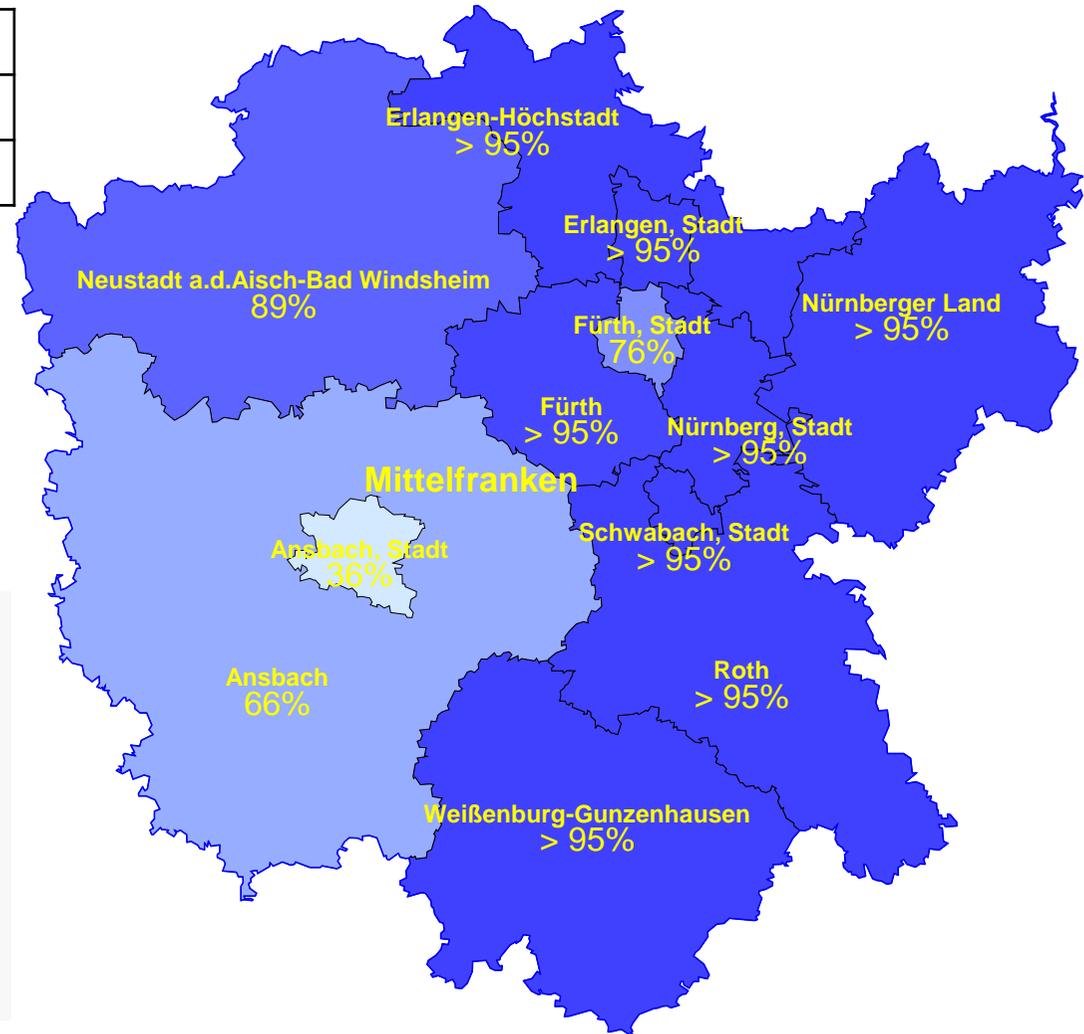
322



Mittelfranken ED 2015: Zentrales Nervensystem

Vollständigkeit der Städte und Landkreise

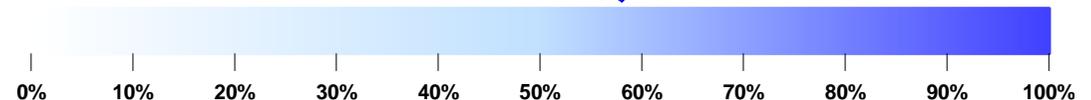
Dokumentierte Fälle	C70 – C72	129
Erwartete Fälle		116
Vollständigkeit		>95%



Die alters- und geschlechtsspezifischen Erwartungswerte für Mittelfranken werden vom ZKFR am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit unter Berücksichtigung der jeweiligen demografischen Altersstruktur auf Kreisebene errechnet.

Sie basieren auf den vom Zentrum für Krebsregisterdaten am Robert-Koch-Institut in Berlin bereitgestellten Daten aus den bereits vollzähligen Krebsregistern in Deutschland.

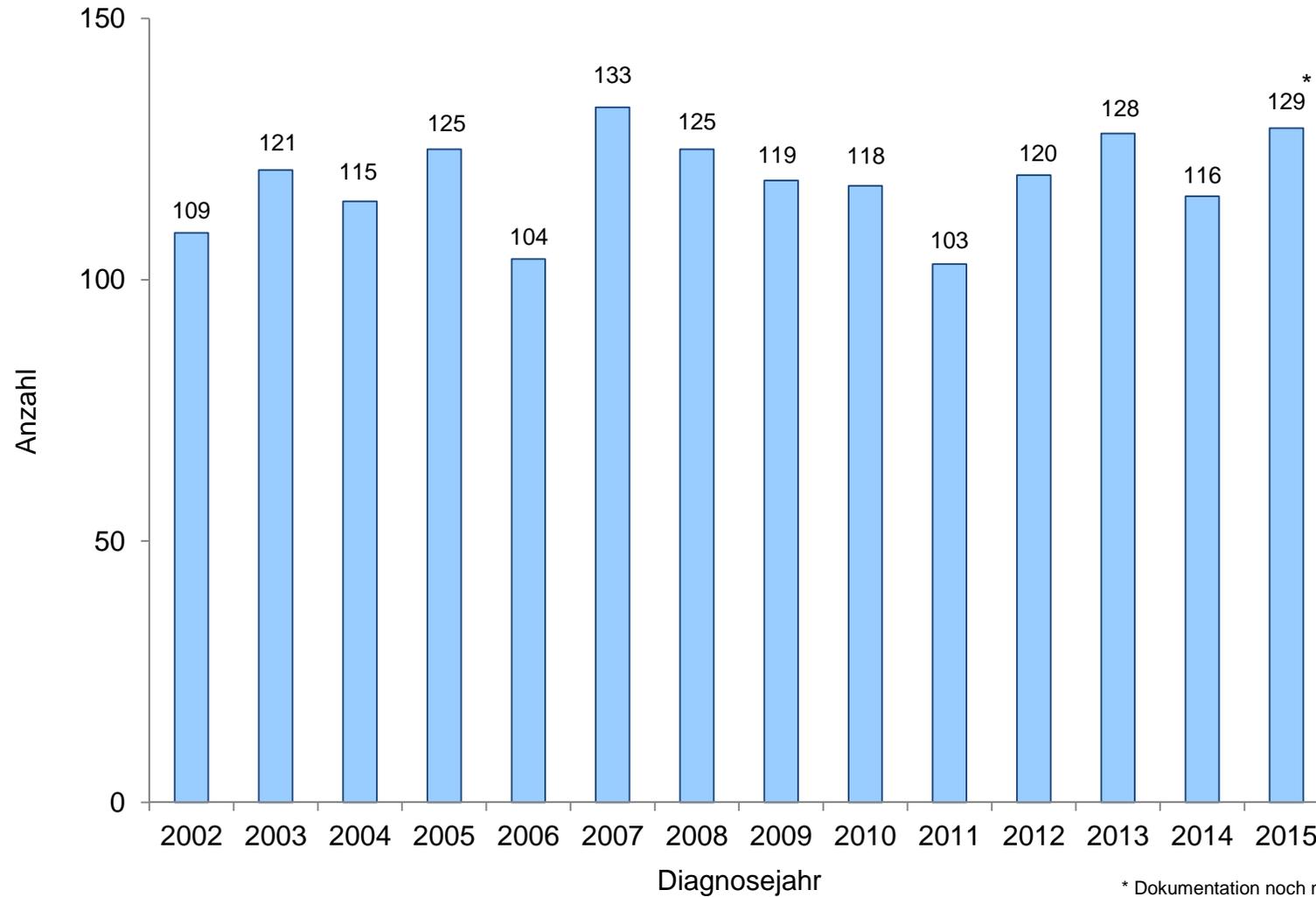
Bevölkerung Mfr. 2015: 1.726.940
(Männer: 847.274, Frauen: 879.666)



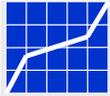


Mittelfranken ED 2002-2015: Zentrales Nervensystem

Dokumentierte Neuerkrankungen, C70 – C72 Gesamt=1.665

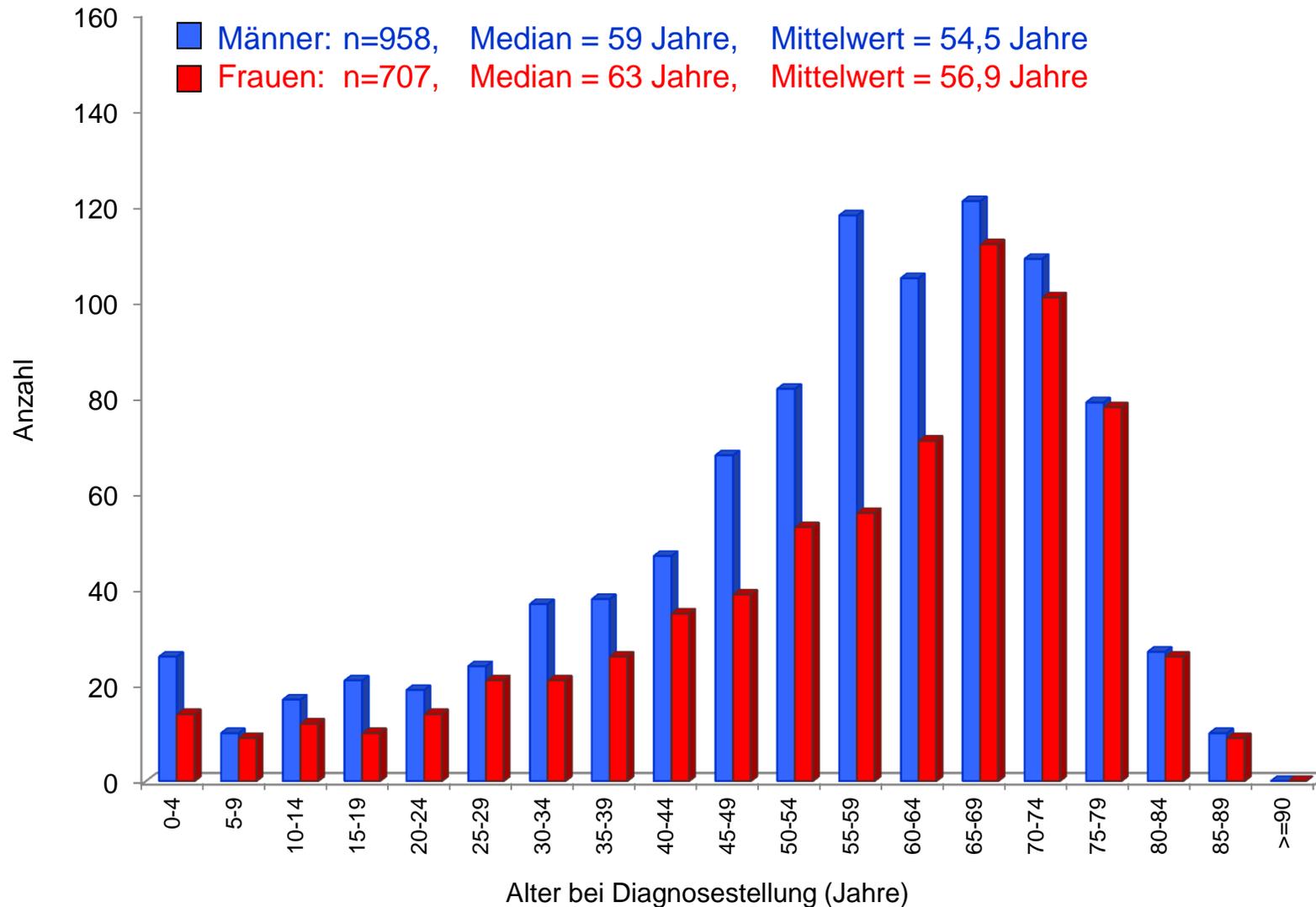


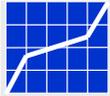
* Dokumentation noch nicht abgeschlossen



Mittelfranken ED 2002-2015: Zentrales Nervensystem

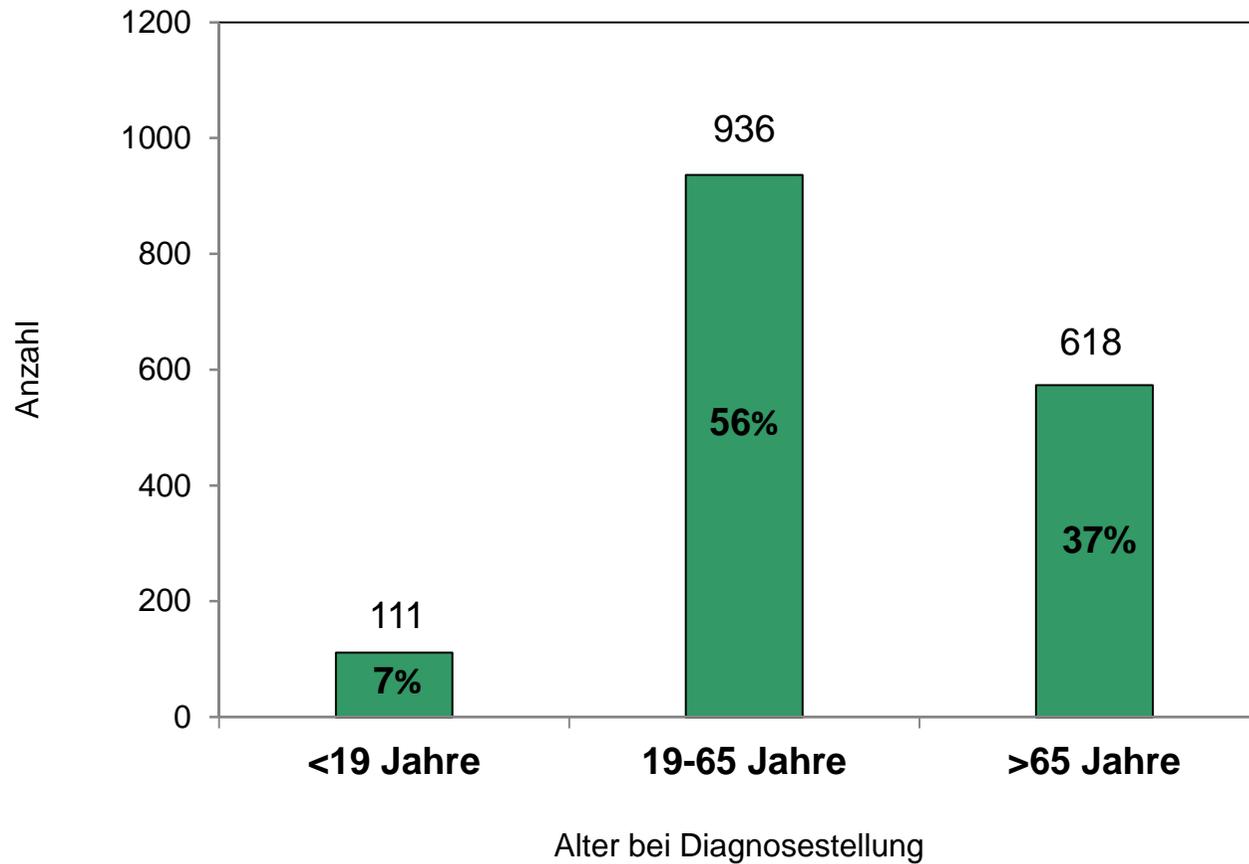
Altersverteilung bei Diagnosestellung, C70 – C72 Gesamt=1.665

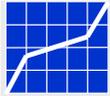




Mittelfranken ED 2002-2015: Zentrales Nervensystem

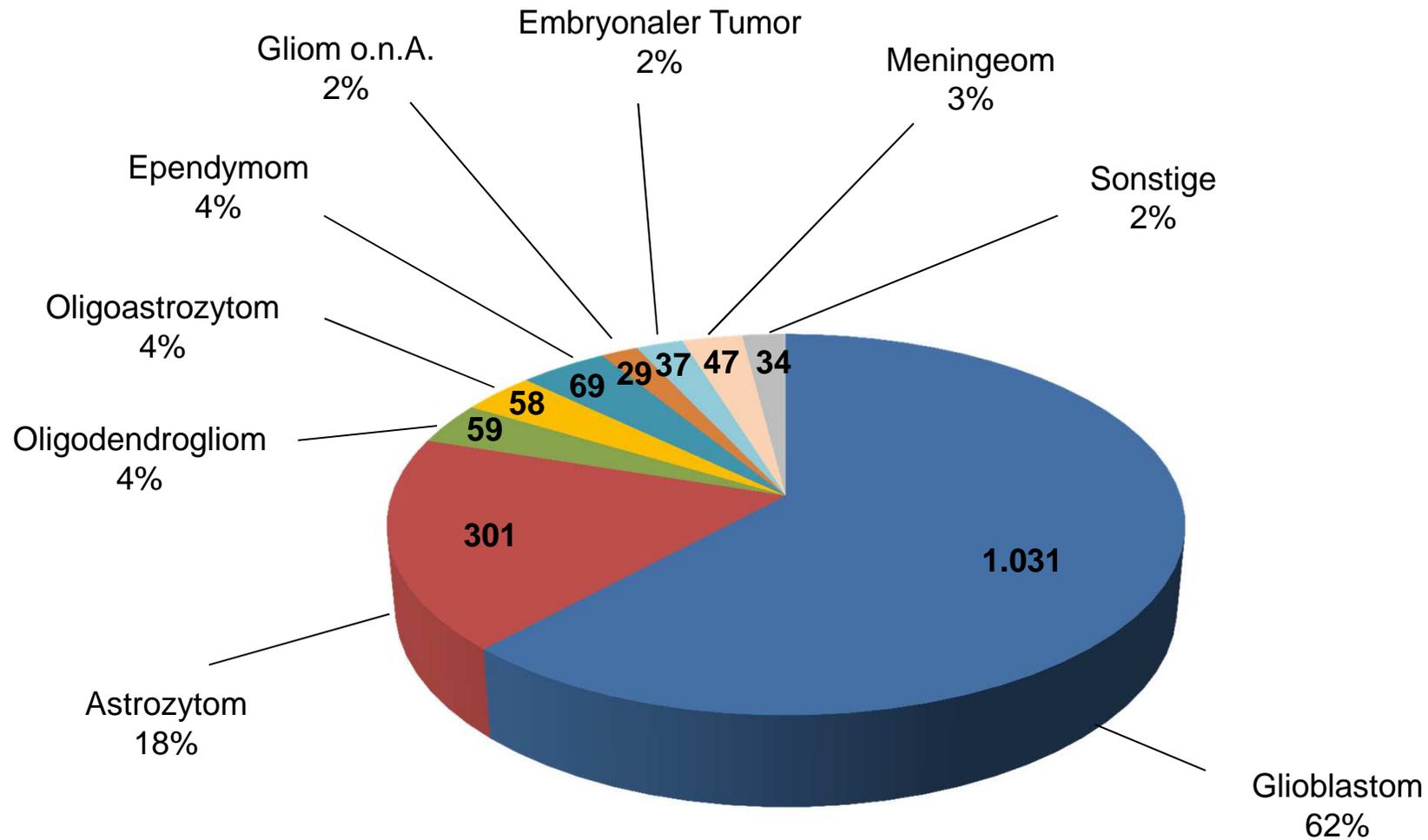
Altersgruppen <19, 19-65, >65 Jahre, C70 – C72
Gesamt=1.665

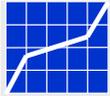




Mittelfranken ED 2002-2015: Zentrales Nervensystem

Tumortypen, C70 – C72 Gesamt=1.665





Mittelfranken ED 2002-2015: Zentrales Nervensystem

Überlebensanalysen sind entscheidende Faktoren für die Ergebnisqualität der Tumorthherapie. Unterschieden wird zwischen

Life-Status

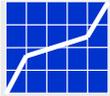
Information, ob Patient lebt oder verstorben ist mit Todesdatum (Overall-Survival, OAS)

Follow-Up

Vorliegende klinische Informationen zum weiteren Krankheitsverlauf, insbes. Tumorstatus (Diseasefree-Survival, DFS etc.)

Seit Jahren können in Bayern keine Überlebensanalysen für das gesamte dokumentierte Patientengut mehr berechnet werden, da der Bayerische Landesbeauftragte für Datenschutz ab 2008 den elektronischen Life-Status-Abgleich mit der AKDB („Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern“) untersagt hat.

Die notwendige Novellierung des Bayerischen Krebsregistergesetzes im Rahmen des seit 01.01.2014 geltenden KFRG (Krebsfrüherkennungs- und -registergesetzes) ist für das Frühjahr 2017 vorgesehen.



Mittelfranken ED 2002-2015: Zentrales Nervensystem

In den beiden folgenden Grafiken wird der Ist-Zustand dargestellt:

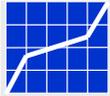
Aktueller Life-Status:

-  Nicht aktuell Es ist keine Information vorhanden, ob Patient lebt oder tot ist
-  Aktuell Information, dass Patient noch lebt (unabhängig vom Tumorstatus)
-  Tot Tod und Sterbetag des Patienten ist bekannt

Aktuelles Klinisches Follow-Up:

-  Nicht aktuell Keine aktuelle Information zum klinischen Verlauf /Tumorstatus des Patienten vorhanden
-  Aktuell Der aktuelle klinische Verlauf /Tumorstatus des Patienten ist vorhanden
-  Tot Tod und Sterbetag des Patienten ist bekannt

Ausblick: Das KFRG sieht eine adäquate Finanzierung durch die Krankenkassen vor, so dass die klinischen Verlaufsinformationen zukünftig vollständig erhoben werden können.

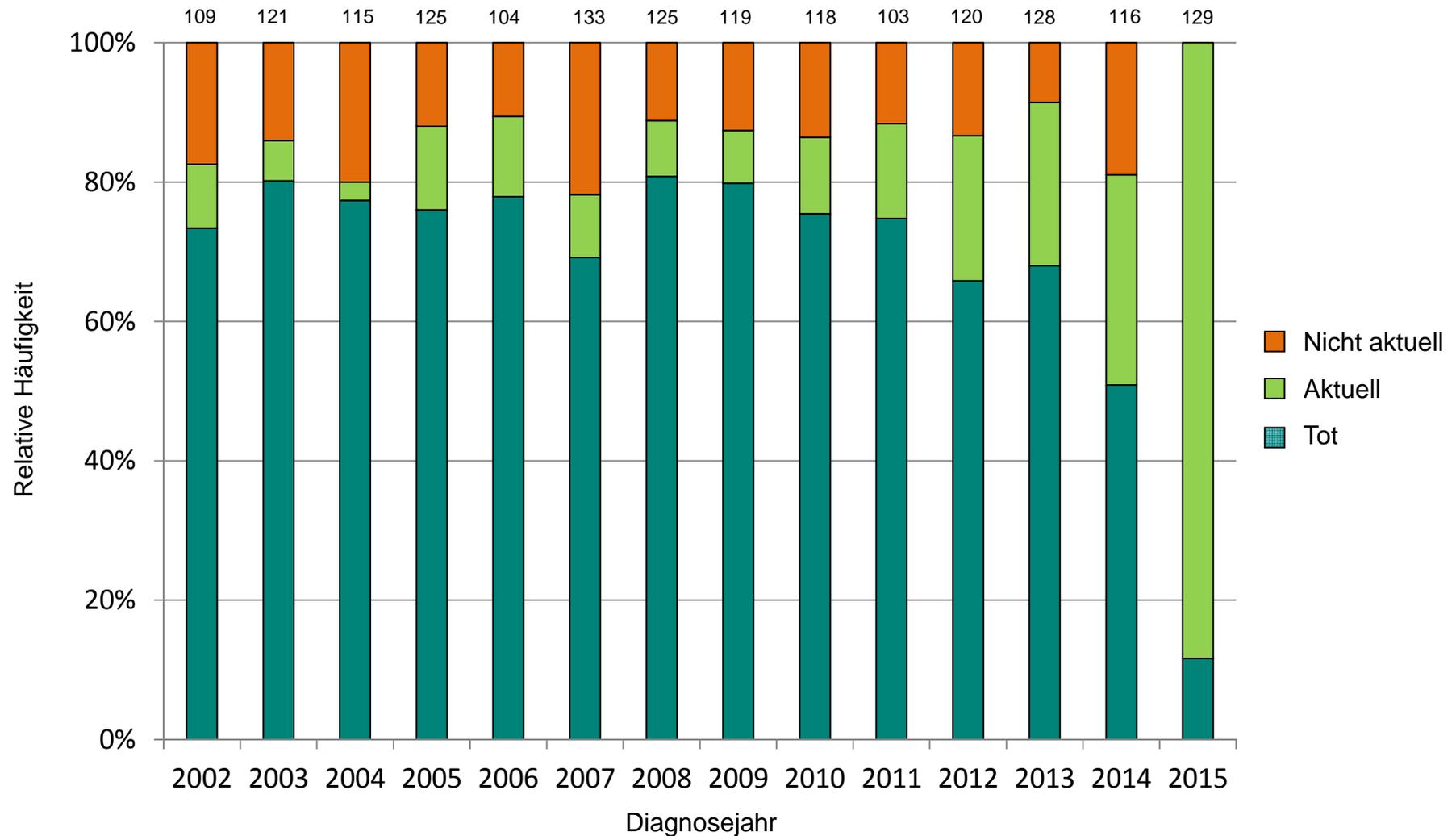


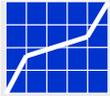
Mittelfranken ED 2002-2015: Zentrales Nervensystem

Aktueller Life-Status , C70 – C72

(Aktuell = das Datum der letzten Information zum Patienten ist > 01.01.2015)

Gesamt=1.665



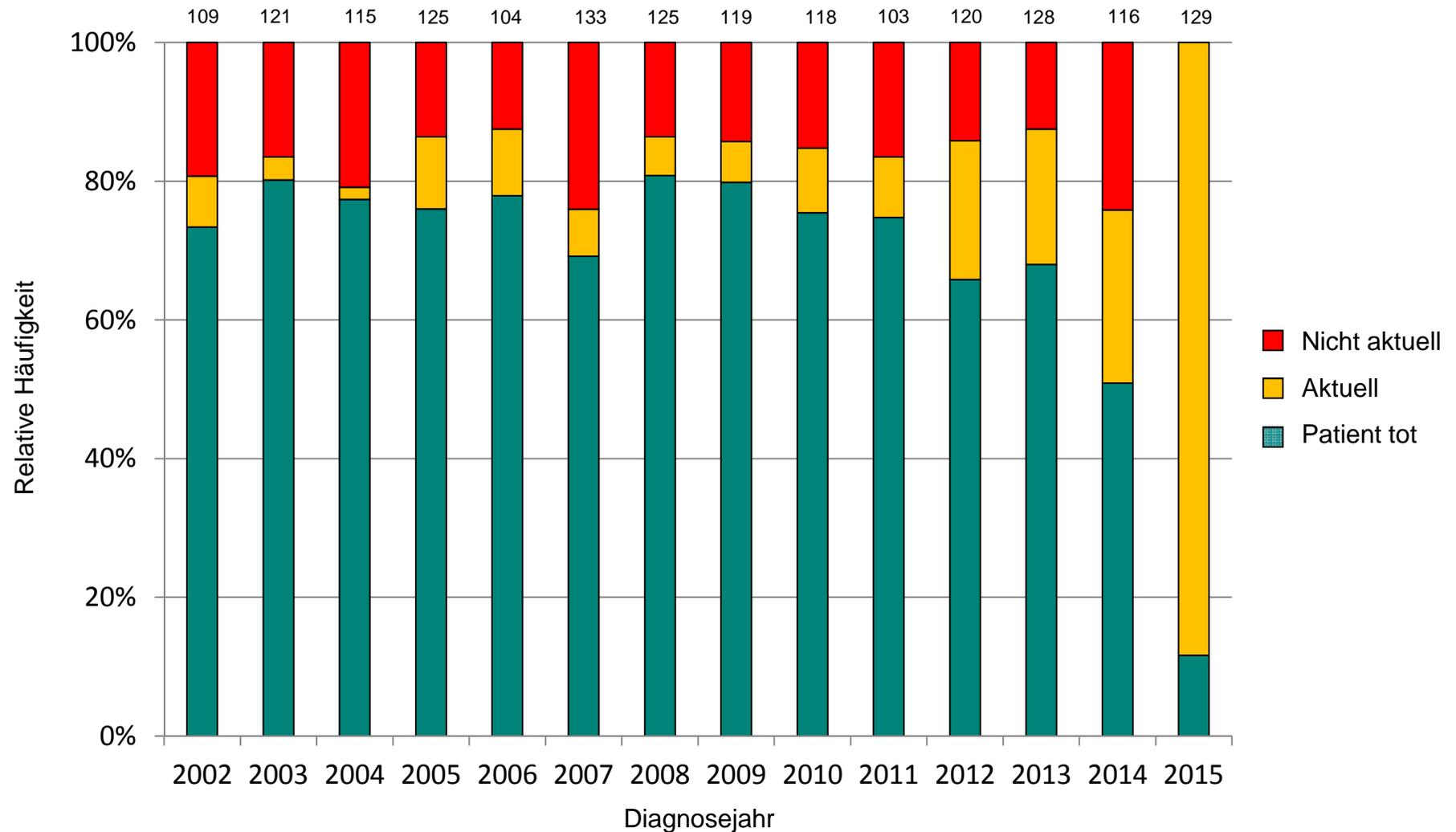


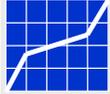
Mittelfranken ED 2002-2015: Zentrales Nervensystem

Aktuelles Klinisches Follow-Up, C70 – C72

(Aktuell = das Datum der letzten Information zum Krankheitsverlauf/Tumorstatus ist > 01.01.2015)

Gesamt=1.665





Nutzungsbedingungen

Die Abbildungen dürfen unter folgenden Bedingungen in Vorträgen, wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Doktorarbeiten u.ä. verwendet werden:

Eine Abbildung wird entweder komplett übernommen, d.h. einschließlich Kopf- und Fußzeile, oder die Abbildung wird – bei Übernahme nur der Grafik selbst – mit einer Quellenangabe nach unten angegebener Zitierweise versehen.

Es ist nicht zulässig, Ausschnitte aus einer Grafik zu verwenden.

Quelle:

Tumorzentrum der Universität Erlangen-Nürnberg (Hrsg.):
Qualitätsbericht 2016 – Krebs in Mittelfranken 2002-2015,
Erlangen, Februar 2017.